

Fortbildung

19.06.2026 09:00 Uhr - 16:30 Uhr

"Das verschmähte Sakrament"

Geschichte und Bedeutung der Krankensalbung

Einführende Überlegungen

Sie hat die letzte Ölung bekommen! oder Der Pfarrer war da und hat ihm das Sterbesakrament gegeben! An diese beiden Sätze erinnere ich mich aus meiner Kindheit. Sie standen dafür, dass jemand danach verstorben ist. Aus diesem Verständnis heraus ist dieses Sakrament wenig attraktiv, bedeutet es doch, dass ich dann Sterben muss! Dies macht auch der folgende Dialog deutlich: Möchten Sie, dass der Pfarrer zur letzten Ölung kommt? Ja, ist es denn schon so weit?

Dies macht eindrucksvoll deutlich, dass die "letzte Ölung" oder Krankensalbung eines der ältesten und zugleich das Sakrament der Kirche ist, das am meisten missverstanden wird. Vielen ist sie als ein Ritus kurz vor dem Tod im Gedächtnis. Dabei ist ihre eigentliche Bedeutung viel weiter: Sie soll Kranke stärken, Hoffnung schenken und Gottes Nähe erfahrbar machen.

Ziele

Reflektieren Sie das Thema vor dem Hintergrund Ihrer Erfahrungen und bringen Sie Ihre Fragen ein!
Gewinnen Sie Handlungssicherheit in der seelsorgerischen Begleitung und Unterstützung schwerkranker und sterbender Menschen sowie ihrer An- und Zugehörigen.
Und nicht zuletzt: Nehmen Sie auch Ihre eigene Spiritualität in den Blick.

Inhalte

An diesem Seminartag begeben wir uns auf eine Reise von der Geschichte bis in die Gegenwart der Krankensalbung. Wir beleuchten ihre biblischen Wurzeln, verfolgen ihre Entwicklung über die Jahrhunderte und entdecken, wie sie heute in Seelsorge und Pastoral lebendig und hoffnungsvoll gefeiert werden kann.

Wir widmen uns der Seelsorge für Kranke und Sterbende einschließlich der Menschen, die sie begleiten: Angehörige, Freunde, Pflegenden. Einfühlsame Gesprächsführung, Rituale, die Halt geben, zur Krisenbewältigung beitragen, sinnstiftend sind und die Kunst, einfach da zu sein, sind Kernelemente der seelsorgerischen Begleitung. Wesentlicher Bestandteil ist auch die Bestattungskultur.

Methoden/Medien

Der Dozent orientiert sich an den Prinzipien der Erwachsenenbildung. Ausgewählte Methoden und Sozialformen sind kurze theoretische Inputs, Einzelarbeit, die Arbeit in Kleingruppen und Plenardiskussionen. Darüber hinaus stehen die Reflektion der

Erfahrungen aus der beruflichen Praxis sowie der Anwendungsbezug im Vordergrund.

Zielgruppe:

Palliative Care Pflegefachkräfte und Mitarbeitende aus der Hospizarbeit in Krankenhäusern, Einrichtungen der stationären Altenhilfe, der ambulanten Pflege, der Behindertenhilfe, sowie Hospiz- und Palliativeinrichtungen

Termin:

19.06.2026 09:00 Uhr - 16:30 Uhr

Kosten:

233,00 €

Für katholische Einrichtungen 222,00 €

(o.g. Preise inkl. Seminarunterlagen und Teilverpflegung)

Ansprechpartner:

Christiane von Lottner (c.vonlottner@katholischeakademie-regensburg.de, +49 (941) 56 96 - 26)

Anke Thiede (a.thiede@katholischeakademie-regensburg.de, +49 (941) 56 96 - 31)

Veranstaltungsnummer:

F 116-26